

ULTRAMASTIC III

Hoch standfester, gebrauchsfertiger
Dispersionsklebstoff mit verlängerter klebeffener
Zeit für den Wand- und Bodenbereich



EINSTUFUNG GEM. EN 12004

Ultramastic III ist ein hoch standfester (T) Dispersionsklebstoff (D2) mit verlängerter klebeffener Zeit (E) entsprechend der Klasse D2TE.

Ultramastic III ist CE-zertifiziert von der Materialprüfanstalt der Technischen Universität München, Deutschland [ITT Nr. 25040266/Gi (TUM)].

ANWENDUNGSBEREICH

- Verlegung von keramischen Fliesen und Mosaiken aller Art im Innenbereich auch auf verformungsfähigen Untergründen an Wand, Boden und Decke.
- Wasserfeste Verlegung von Fliesen und Platten in mäßig feuchtigkeitsbeanspruchten Bereichen (Bäder und Duschen im privaten Wohnbereich).
- Verlegung von großformatigen Platten an Wand und Boden.
- Punktklebung von Gipskarton-, Styropor- und Hartschaumplatten, Heraklith, Glas- oder Steinwolle, u.a.

Anwendungsbeispiele

Verlegung auf allen herkömmlichen, normgerechten, tragfähigen, saugenden und sauberen Untergründen wie:

- Zement- und Kalkzementputzen;
- Porenbeton;
- Gipsputzen;
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten;
- Beton- und Fertigbetonbauteilen;
- Feuchtigkeitsunempfindlichen Holzuntergründen;
- Altbelägen aus festhaftenden Fliesen, Natur- und Kunststein, sofern dieser Untergrund oder die Rückseite des zu verlegenden Belages saugfähig ist;
- Zement-, Calciumsulfat- und Trockenestrichen sowie Estrichen aus den Schnellbindemitteln **Mapecem**, **Mapecem Pronto**, **Topcem** und **Topcem Pronto**, auf Trennlage, im Verbund sowie auf beheizten Fußbodenkonstruktionen usw.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultramastic III ist ein flexibler wasserfester Dispersionsklebstoff mit speziellen Kunststoffen und ausgesuchten Füllstoffen.

Ultramastic III ist gebrauchsfertig und läßt sich aufgrund seiner sämigen Konsistenz sehr leicht verarbeiten.

Ultramastic III zeichnet sich durch eine sehr hohe Standfestigkeit aus.

Ultramastic III erhärtet durch Wasserabgabe und ist im abgebindenen Zustand hochflexibel, so dass auch auf schwingungsbelasteten Untergründen eine dauerhafte Verklebung sichergestellt ist.

Ultramastic III verfilmt zu einer wasserfesten Kleberschicht, wodurch der Einsatz im spritzwasserbelasteten Bereich (z.B. Duschen, über Badewannen usw.) möglich ist.

WICHTIGE HINWEISE

Ultramastic III nicht verwenden:

- zur Verlegung im Dauernassbereich (Schwimmbecken, Beckenumgänge, Brunnen), im öffentlichen oder gewerblichen Bereich (Duschanlagen etc.) oder bei Wasserdampfeinwirkung aus dem Untergrund;
- zur Verlegung im Außenbereich;
- zur Verlegung von nicht saugfähigem Belagmaterial auf dichten Untergründen;
- auf Metall und auf Feuchtigkeitsempfindlichen Holzuntergründen bzw. Holzspanplatten;
- auf feuchten Untergründen oder bei aufsteigender Feuchtigkeit;
- zur Verlegung von Kunst- oder Naturwerksteinen;
- bei feuchtem und/oder kaltem Klima/ Wetter.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Rissen, haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Öl, Staub, Abrieb, Altanstriche u.a.) und trocken sein.

Betonbauteile müssen zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von 28 Tagen haben.

Zementputze müssen lufttrocken (Trocknung ca. 1 cm / Woche), Gipsputze bis zu einer Restfeuchte < 1 CM-% getrocknet sein.

Gipshaltige Untergründe sind in Feuchträumen vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Die Ebenflächigkeit der Ansetz- und Verlegeflächen muss den Anforderungen der DIN 18 202 entsprechen.

Unebenheiten im Wand- und Bodenbereich sind mit den geeigneten MAPEI Systemspachtelmassen auszugleichen (Produktinformationen beachten).

Ansetzen und Verlegen

Um eine optimale Haftung zu erzielen, ist **Ultramastic III** als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor frisch in frisch das Aufziehen des Kleberbettes mit einer geeigneten Zahnpachtel (je nach Belag und Belastung) auf dem vorbereiteten Untergrund erfolgt.

Maßtoleranzen im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können größere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen.

Im Innenbereich ist eine Benetzung/ein Aufbruch von 65-70% erforderlich.

Die Applikation des Belages erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung.

Die klebeoffene Zeit beträgt bei normaler Temperatur (+23°C) und Luftfeuchtigkeit (rel. Luftfeuchtigkeit 50%) ca. 30 Minuten.

Extreme Einwirkungen durch starke Sonneneinstrahlung, trockenen Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne deutlich reduzieren.

Um eine ausreichende Haftung sicher zu stellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen.

Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschieben der Fliese nochmals durchzukämmen.

Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm).

Notwendige Korrekturen können innerhalb von 40-45 Minuten erfolgen.

Verlegte Beläge können nach 12-24 Stunden (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bzw. Belages und Raumklima) begangen werden und sind nach ca. 7 Tagen voll belastbar.

VERFUGUNG

Wand und Bodenfugen können nach ausreichender Erhärtung des Klebstoffes (12-24 Stunden bei Raumklima) mit den geeigneten farbigen Zement- oder Epoxidharzfügmörteln ausgefügt werden. Bewegungs- und Anschlussfugen je nach zu erwartender Bewegung bzw. Dimensionierung mit den geeigneten MAPEI Dichtstoffen schließen.

Reinigung

Frischer Klebstoff kann von Händen und Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden.

Eventuell vorhandene Klebstoffreste auf dem Belag sind mit einem feuchten Tuch oder Schwamm zu entfernen.

Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Der Verbrauch pro m² richtet sich nach der zu verlegenden Belagart, der Zahnungsgröße und der Untergrundbeschaffenheit.

Belag	Verbrauch kg/m ²
Klein - und Mittelmosaik (4 mm Zahnung)	ca. 1,5
Fliesen und Platten bis 200 mm Kantenlänge (6 mm Zahnung)	ca. 2,5

Fliesen und Platten über 200 mm Kantenlänge (8 mm Zahnung)	ca. 4,0
Größere Formate und Spaltplatten (10 mm Zahnung)	ca. 5,0
Klebung von Dämmplatten – im Punktklebeverfahren – vollflächig	ca. 0,5-0,8 ca. 1,5
Klebung von Porenbeton (1-2 mm Schichtdicke)	ca. 1,5-3,0

LIEFERFORM

Kunststoffgebinde zu 18 kg, 12 kg, 5 kg und Karton mit 12 Dosen zu 1 kg.

LAGERUNG

24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener und frostfreier Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Ultramastic III ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung. Es wird empfohlen, bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe und -Brille zu tragen und die beim Umgang mit Baustoffen/ Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen.

Nicht auf der Haut antrocknen lassen. Bei Berührung mit Augen und Haut gründlich mit Wasser abspülen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung, Sicherheitsdatenblatt oder dieses technische Merkblatt vorzeigen.

Entsorgung

Gebinde spachtelrein entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

DIN EN 12004 als D2TE
ISO 13007-1 als D2TE

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	pastös
Farbe:	weiß
Dichte (g/cm³):	1,6
pH-Wert:	8,5
Festkörperanteil (%):	83
Lagerfähigkeit:	24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener und frostfreier Lagerung
Kennzeichnung nach	
– GGVS/ADR:	kein Gefahrgut
– VbF:	entfällt
– GefStoffV:	kein kennzeichnungspflichtiges Produkt!
– GISCODE:	D1 - lösemittelfrei gemäß TRGS 610 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Zollkennziffer:	nach 7 Tagen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und Raumklima

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Scherfestigkeit gemäß EN 1324 (N/mm²):	
– nach Normalklimalagerung:	> 4
– nach Wärmelagerung:	> 5
Haftzugfestigkeit gemäß EN 1324 (N/mm²):	
– nach Wasserlagerung:	> 0,5
– nach Wärmelagerung:	> 2
Haftzugfestigkeit gem. europäischer Richtlinie UEAtc (N/mm²):	3,2
Beständigkeit	
– Wasser:	hoch
– Alterung:	hoch
– Öl und Lösemittel:	kurzzeitig
– Säure und Laugen:	kurzzeitig
– Temperatur:	von -20°C bis +90°C
Verformungsfähigkeit:	hochflexibel

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Produktqualität übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

124-5-2006

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

